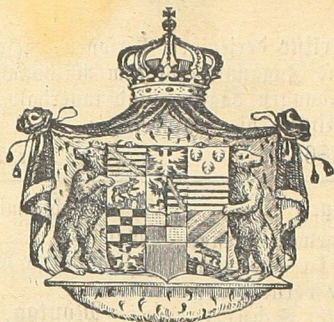


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 135.

Desseu, Freitag, den 1. September

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Handschuh-Fabrikanten und Bandagisten N. Huth zu Desseu das Prädicat „Hof-Lieferant“ in Gnaden zu verleihen gerubet.

Aufforderung. — Am 21. d. Mts., früh 2½ Uhr, brach in dem Gehöfte des Schenkwirthe Fr. Krüger zu Klein-Möhlau, Zahl 1., Feuer aus, wodurch das Wohnhaus und ein Stallgebäude bis auf die Umfassungs- und Scheitwände, die Scheune und ein Schuppen aber gänzlich eingäschert wurden.

Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns davon schleunige Mittheilung zu machen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Desseu, 22. August 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Laut der bei uns eingereichten Erklärungen werden die hiesigen Bäckermeister während des Monats September d. J. Semmeln und Weißbrot für je 2 Sgr. zu nachstehendem Gewichte verkaufen:

	Semmeln.	Weißbrot.		Semmeln.	Weißbrot.
Aug. Ulrich . . .	— Pfd. 28 Loth.	1 Pfd. 8 Loth.	Leop. Hendlr . . .	— Pfd. 28 Loth.	1 Pfd. 2 Loth.
Alb. Arendt . . .	— = 28 =	1 = 8 =	Friedr. Projahn —	= 26 =	1 = 6 =
Aug. Arendt . . .	1 = — =	1 = 8 =	Wilh. Schulze . . .	— = 28 =	1 = 8 =
Aug. Bethge . . .	— = 28 =	1 = 8 =	Aug. Schiesner . . .	— = 28 =	1 = 4 =
Sophie Döbert . . .	— = 28 =	1 = 4 =	Friedr. Vierdank —	= 28 =	1 = 8 =
Ferd. Garz	— = 28 =	1 = 4 =	Carl Voigt	— = 26 =	1 = 4 =
Heinr. Große . . .	— = 27 =	1 = 8 =			

Coswig, 28. August 1865.

Die Polizeiverwaltung.
J. B.: Giese.



Bekanntmachung. — Die Urliste derjenigen Personen, welche zu Geschworenen berufen werden können, ist mit den Ab- und Zugängen auf dem Rathhause acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht ausgelegt. Einwendungen dagegen sind innerhalb dieser Frist, welche ausschließend ist, mündlich zu Protokoll oder schriftlich hier anzubringen.

Ballenstedt, 29. August 1865.

Der Bürgermeister Trolldenier.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das dem Leinewebermeister **Heinrich Schadewald** in Amerika aus dem Nachlasse seiner Mutter, der allhier verstorbenen Wittwe **Marie Schadewald**, geb. Schulze, zugefallene Erbtheil am 10. d. Mis. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 10. October d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schadewald'sche Concursmasse zu haben verneinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **J. Behr II.**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 17. October d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Köthen, 24. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des verstorbenen Privatbaumeisters **Carl Krause** von hier gehörige, vor dem Alenschen Thore hierselbst hinter dem Eisenbahnhohe an dem nach Groß-Kühnau führenden Wege zwischen Jänicke und einem der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft gehörigen Grundstücke belegene, ungefähr einen Morgen große **Grundstück** mit dem darauf neu erbauten Wohnhause, Stallgebäude, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 15 Sgr. zu 5836 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden

ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 30. October 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben verneinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeordneten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Drescher **Benjamin Wolter** zu Trinum gehörige, daselbst belegene **Haus** nebst Hof, Gehöft, Garten und 116 Q.-Ruthen Hutungsabfindung, von den Tagatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben auf 620 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-

laufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 23. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerechtliche Versteigerung.

Zwei kleine Mahagoni-Schränke, ein Mahagoni-Sophatisch, ein großer Schreib- oder Zeichentisch, vier Schock Latten und ein großes Delgemälde sollen

Sonnabend, den 2. September c.,
Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Kreisgerichtsstelle gegen sofortige

baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dessau, 21. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Beck.

Versteigerung.

Sonnabend, den 16. September 1865,
Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle zwei eiserne Defen, eine Partie eichenen, fichtenen, ellernen, Rußbaum- u. Nutzholz, verschiedene fertige und unfertige Meubles, Tischlerwerkzeuge, Drehsteine u. öffentlich versteigert.

Dessau, 18. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 2. Sept., Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popitz.

Sonntag, den 3. Sept., Vorm. 8 Uhr: Hr. Diac. Meigel.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.

Donnerstag, den 7. Sept., früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.
(Bis 9. Sept. Amtswoche des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 3. Sept., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 5. Sept., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 3. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Beisfunde.

Freitag, den 8. Sept. (Mariä Geburt), Vorm. 9 Uhr
Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 10 Töchter (2 Zwillingspaare).

Getrauet:

27. Aug. Der Zimmergesell Fr. Bahn mit Karoline
Boas.

31. Aug. Der Restaurateur Carl Barth mit Marie
Wollangk.

Gestorben:

23. Aug. Des Cigarrenmachers E. Dsang Tochter,
Emma, 3 M. 2 W. 6 T.

24. " Des Fuhrwerksbesizers F. Sommerlatte
Tochter, Emma, 8 M. 3 W.

25. " Des Schneidermeisters G. Storz Tochter,
Anna Louise, 2 M. 1 W.

26. " Der Johanne Richter Sohn, Leopold,
3 M. 1 W.

28. " Des Cigarrenmachers L. Löwig Tochter,
Minna, 3 W. 3 T.

Des Schriftsetzers Herm. Prator Sohn,
Richard, 4 M. 3 W. 2 T.

29. " Des Schmiedegesellen F. Wind Sohn,
Friedrich August, 1 J. 5 M. 8 T.

Des Metaldrebers G. Schneider Tochter,
Minna, 3 M. 4 W. 1 T.

30. " Des verst. Zimmermanns G. Niegelsohn
Wittwe, Louise, 74 J. 7 M. 3 W. 3 T.

Des Schriftsetzers L. Seyffert Ehefrau,
Henriette, 40 J. 9 M. 2 W. 4 T.

Des Modellschlers F. Hinsche Tochter,
Elise, 1 W. 3 T.

31. " Der Bereiter Friedrich Lezius, 56 J. 8
M. 3 W.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuserverkauf in Dessau.

Ein massives zweistöckiges Haus mit 8 vermietbaren Stuben ist veränderungshalber zu 2000 Thlr. und zwei Häuser mit schönen Gär-

ten zu 1200 Thlr. und 1400 Thlr. zu verkaufen. Auskunft ertheilt

W. Laurich, Alfensche Straße.

Ein Garten, welcher sich zu Baustellen eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei

Herrn Laurich, Alfensche Straße.

Vermiethungen.

Franzstraße Nr. 38. ist die Hälfte der Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Mauer Nr. 4. ist eine Stube an stille Miether zu vermieten.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 7., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie zu Michaelis zu vermieten und zu Neujahr 1866 zu beziehen.

Fr. Ruch.

Verkaufs - Anzeigen.



Den geehrten Herrschaften erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit einem reichhaltigen Lager meiner optischen, physikalischen und mathematischen Instrumente in Dessau eingetroffen bin.

Brillenbedürftigen empfehle ich besonders meine von ärztlichen Autoritäten anerkannten ausgezeichneten Krystall-Augengläser in jeder beliebigen modernen Fassung.

Außer meinem reichen Lager von Brillen, Pince-nez, Lorgnetten etc. empfehle ich auch alle anderen optischen, physikalischen und mathematischen Instrumente von solider Arbeit und in großer Auswahl.

Mein Aufenthalt hieselbst währt nur Dienstag und Mittwoch und meine Wohnung befindet sich im Gasthose zum goldenen Schiff.

Opticus Heß

aus Bernburg.

Gute haushaltende gebleichte Leinwand von reinem Handgespinnst, Handtücher und Tischtücher, gute blaue, gedruckte und ungebleichte Leinwand hat zu verkaufen.

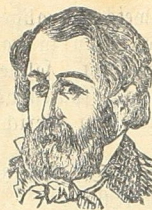
Webermeister August Sedert,
Steinstraße Nr. 21.

Lilionese,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs - Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heintze, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Feinste Gothaer Cervelatwurst empfiehlt
J. Schindewolf.

Emmenthaler Schweizerkäse, echten Limburger Käse, der Ctr. 3, 4 und 5 Thlr., die so sehr beliebten Harzkäschen und süßes türkisches Pflaumenmuß empfiehlt

J. Schindewolf.

Im von Roseritz'schen Garten sind gute, reife Weintrauben billig zu verkaufen.

Ein photographisches Atelier und ein Instrument, so wie alle zum Photographiren gehörigen Geräte sind sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei ganz neue Subler Doppelflinten sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Eine Stube gut erhaltener Mahagoni-Meubles, ein Sopha, ein ovaler birkener und noch mehrere andere Tische stehen zum Verkauf. Näheres Franzstraße Nr. 2., rechts.

Verschiedene Hausgeräthe, Tische, Stühle, Sopha- und Bettgestelle, Fenster etc. sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 47.

Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen
Muldstraße Nr. 21.

Verschiedene gute Sorten Tauben sind billig abzulassen bei

Fr. Wiegand,
Lange Gasse Nr. 15.

Das Herrengarderobe-Magazin



von

Leopold Irmer,



Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Kaufmann Herrn Albert Trendt,
empfehlst zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison wegen Umzugs den gänzlichen

!!! Ausverkauf !!!

seiner außerordentlichen Auswahl aller Gattungen

 **fertiger Herrenbekleidung** 

und führt auch außerdem alle Bestellungen auf zu fertigende Stücke nach dem Maße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste, Billigste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

 Außerdem empfiehlt dasselbe als besonders preiswürdig: Cravatten, Slipse, Shawls, wollene Hemden mit und ohne seidene Einsätze, seidene Taschentücher, englische Kragen  und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Baierische Toppn und Schlafröcke

zu enorm billigen Preisen.

Leopold Irmer, Wallstraße Nr. 37.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toilettetisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft ungläublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau ausschließlich bei Herrn **Coiffeur Otto Heinicke**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.

Ein schwarzbraunes Stutzfohlen, 3 Monate alt, ist zu verkaufen.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Montag, den 4. September, früh 10 Uhr sollen in der Franzstraße Nr. 14. wegen Mangels an Raum verschiedene **Hausgeräthe** und gut erhaltene **Meubles**, als: Sopha, zwei Secretaire, Tische, Stühle, Spiegel, ein Rococo-schrank, so wie ein ganz neuer **Reisefoffer** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ferdinand Schmelzer,

Klempnermeister in Bitterfeld.

empfehlst hiermit sein reichhaltiges Lampenlager zu geneigter Beachtung.

Mit diesen höchst gelungenen Fabrikaten neuester Construction scheint das vielseitige Streben nach Verbesserung erreicht zu sein; denn gedachte Lampen (gediegenster Arbeit) verbreiten nicht nur, selbst mit Petroleum, von jedem Uebelgeruche frei, ein klares, dem Auge sehr wohlthuendes Licht, sondern repräsentieren

tiren auch namentlich das Sparsystem auf's Glänzendste, so daß das Lampenlager des Obengenannten jeder Concurrnz die Spitze bieten kann, um so eher, da sich dasselbe eines weit verbreiteten Absatzes erfreut und durch günstige Einkäufe in den Stand gesetzt ist, die niedrigsten Preise zu stellen.

Salon-, Comptoir- und Tischlampen, letztere von 20 Sgr. an;

Arbeitslampen, für jeden Stand und jedes Auge passend, von 15 Sgr. an;

Rüchenslampen, zu Solaröl eingerichtet, die auch zugleich als Nachtlampen zu empfehlen sind, von 7½ Sgr. an;

Lampenschirme, Lampencylinder u. Lampendochte zu höchst soliden, aber festen Preisen; ferner

Solaröl, Photogen, Erd- und Steinöl verkauft aus erster Hand zu Fabrikpreisen
Ferdinand Schmelzer,
Klempnermeister in Bitterfeld.

Vermischte Anzeigen.

Am 30. August, Vormittags 10¼ Uhr, endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner lieben Frau **Henriette**, geb. Leps, was ich auf diesem Wege Verwandten und Freunden tief bekrübt anzeige.

Die Beerdigung erfolgt heute, Freitag, Nachmittags 4 Uhr.

Dessau.

Louis Seyffert.

Bei meiner Abreise von Dessau nach New-Orleans sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.

Henriette Flügel.

600 Thlr. werden auf ein Ackergut zu erster Hypothek sofort oder bis 1. October d. J. zu Leihen gesucht durch

Ernst Kieseler in Körnig
bei Radegast.

Schülerinnen können Nachhülfe bei den Schularbeiten erhalten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meinem Tuch-, Leinen- und Modewaaren-Geschäft jetzt oder zum 1. October c. als Lehrling bei freier Station und annehmbaren Bedingungen Aufnahme. — Halle, 27. August 1865.

Emil Wendir,

Inhaber der Firma Jacob Simon.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches zugleich in Handarbeiten etwas bewandert ist, wird zum 1. October für einen leichten Dienst gesucht. Näheres

Mittelstraße Nr. 19., eine Treppe.

Ein fleißiges und ordentliches Hausmädchen findet zum 1. October einen Dienst

Franzstraße Nr. 16.

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin sucht zum baldigen Antritt eine Stelle durch

H. Pinzner, Flößergasse Nr. 24.

Stellung suchen Haus- u. Küchenmädchen, sämmtlich mit guten Zeugnissen versehen. Näheres im

Nachweisungs-Bureau von C. Werwigt
in Köthen, Bärsplatz Nr. 1.

Ein Kellnerburische wird zum 1. October gesucht. Näheres

Wallstraße Nr. 22.

Eine vergoldete Lognette ist vom Muldthore durch die Steinstraße und Leipziger Straße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Franzstraße Nr. 25. eine gute Belohnung.

Eine weiße Kinderblouse ist am vergangenen Sonnabend vom Leipziger Thore bis zum Theater verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung oder besten Dank in der

Expedition d. Bl.

Ein armes Dienstmädchen hat am Sonntage vom Theater-Durchgang bis zum Ascanischen Thore eine neue Jacke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese gegen eine Belohnung oder den besten Dank abzugeben

Wallstraße Nr. 29.

Am Montag sind auf dem Wege von Jonik über den Wall bis zum Muldthore ein Paar Radeln mit schwarzen Köpfen, durch eine schwarze Kette verbunden, verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung

Franzstraße Nr. 25.

Ein junger Kanarienvogel ist entflohen. Wer denselben wieder zurückbringt, erhält eine gute Belohnung

Neue Reihe Nr. 2.

Ein Taschenmesser ist gefunden worden. Der Eigenthümer erhält dasselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühren zurück bei

Eduard Brandt, Zerbster Straße Nr. 36.

Ein Ohrschwengel ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich melden

Neue Reihe Nr. 12.

„MOGUNTIA“

(vormals Rheinschiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft),

Actien-Gesellschaft für Versicherungen in Mainz.

Durch die „Moguntia“ werden die Geschäfte der seit 1818 in Mainz bestehenden Rheinschiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft fortgesetzt und übernimmt die Gesellschaft jetzt außer Transport-Versicherungen auch Versicherungen gegen Feuergefahr.

Die erste Hälfte des auf 2,000,000 Thaler festgestellten Grundkapitals ist vollständig begeben und bietet nebst den hinlänglich bewährten und anerkannten geschäftlichen Grundätzen, welche die Gesellschaft auch im Feuer-Versicherungs-Geschäft aufrecht erhalten wird, dem Versicherung suchenden Publikum ausreichende Bürgschaft für die pünktliche und rasche Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten.

Die „Moguntia“ versichert zu mäßigen und festen Prämien gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräth, überhaupt bewegliche Gegenstände aller Art und — so weit dies gesetzlich zulässig — auch Gebäude.

Versicherungs-Anträge werden durch den Unterzeichneten entgegengenommen; auch ist derselbe zu näherer Auskunft, insbesondere über die Bedingungen und Prämienätze, jederzeit bereit.

Röthen, im August 1865.

A. Püschel,

Haupt-Agent für das Herzogthum Anhalt.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	„ v. Sterendorp.	D. America	„ H. Wessels.
	D. Hermann	Capt. G. Wente.	

D. Newyork Sonnabend, 9. Sept.

D. Bremen „ 23. Sept.

D. Hanja „ 7. Octbr.

D. America „ 21. Octbr.

D. Hermann Sonnabend, 4. Novbr.

D. Newyork „ 18. Novbr.

D. Bremen „ 2. Decbr.

D. Hanja „ 16. Decbr.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15 ½ Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Niesel, Haupt-Agent — Aug. Louis Siedersleben jun., Haupt-Agent; in Leipzig Herr Ottomar Rödl, Haupt-Agent; in Koblau Herr Theod. Wittkow; in Zerbst die Herren Aug. Moritz — Friedr. Bernicke; in Jessnitz Herr C. F. Witte; in Röthen die Herren Ed. Jasper, Haupt-Agent — Carl Trmer, Haupt-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp. Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann,
Director.

H. Peters,
Procurant.

Zufolge friedensrichterlicher Verhandlung wider-
ruft hiermit Frau Sophie Möbes aus Klein-
Kühnau die am 28. August a. o. gegen die

Wittwe Hoffmann ausgesprochene Beschuldi-
gung. Der Friedensrichter des zweiten
Landbezirks.

ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier,
das Seidel 1½ Sgr., empfiehlt heute
die Restauration von Fr. Musch.

Gewerbe-Verein.

Sonntag, den 3. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr 15 Min. gemeinsame
Fahrt nach Zepnitz und Besichtigung der Fa-
briken der Herren Aron Herz, Julius Lange
und Plaut & Schreiber daselbst;
Nachmittags gesellschaftlicher Spaziergang
nach Alt-Zepnitz.

Familienmitglieder und Gäste können
eingeführt werden. Der Vorstand.

Noack's Kaffeegarten.

Heute, Freitag, den 1. September,
Benefiz
für den

Gesangskomiker L. Carlsen.

Neues Programm.

Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Reservirte Plätze 5 Sgr., Kinder die Hälfte.
Tagesbillets zu reservirten Plätzen à
4 Sgr. sind in der Buchdruckerei von Weniger
& Comp., Poststraße Nr. 12., zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst
ein L. Carlsen.

Robitzsches Bierkeller.

Heute, Freitag, den 1. September,
großes

Feuerwerk u. Concert,

ausgeführt
von einem Königl. Preuß. Oberfeuerwerker aus
Wittenberg

und
dem Zerbster Militair-Musikcorps.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Es ladet ergebenst ein

H. Voulliemé.

Sonabend früh 9 Uhr Speckfuchen und
Abends Gänsebraten bei

F. Olberg, Rathskeller.

Morgen (Sonabend) früh 9 Uhr Speck-
fuchen, zu gleicher Zeit und Abends auch Gänse-
und Hajebraten bei G. Knoche.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 1. September: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Dambacher's Bierkeller.

Sonabend, den 2. September,

bei brillanter Beleuchtung
großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2 Sgr.

Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

C. Barth.

Zum Erntedankfeste

Sonntag, den 3. September, ladet er-
gebenst ein Schildhauer in Möst.

Der Findex eines am Donnerstag verlorenen
feinen weißen Taschentuches, mit dem Namen
Lina gezeichnet, wird gegen Belohnung oder
Dank um dessen Zurückgabe gebeten

Steinstraße Nr. 16.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hierdurch allen
Freunden der Kunst die ergebene Mittheilung zu
machen, dass der lang erwartete Kupferstich

La Madonna della sedia,

nach Rafael
gestochen

von

Eduard Mandel,

Professor, Mitglied der K. K. Academien zu Berlin,
Paris, Florenz, Brüssel, Ritter des Ordens pour
le mérite etc.,

erschienen ist und bei ihm zur Ansicht aussteht.

Dessau.

A. Desbarats

(Aue'sche Buchhandlung).

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Oberappellations-Gerichts-Rath
v. Kräweil a. Naumburg. Fabrikant Engeler a. Berlin.
Kaufl. Heinemann und Busse a. Bremen, Matthias a.
Burg, Schmitz a. Abeldt, Pauly a. Berlin, Rosenberg
a. Magdeburg, Bone a. Hildesheim, Röder a. Greiz
und Bodenburg a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Brauereibesitzer Planert a. München.
Rentier Biemeier a. Nubla. Fabrikbesitzer Seidelbach a.
Eilenburg. Fabrikant Breman a. Zwickau. Pfarrer
Heermann a. Wintersdorf. Kaufl. Gdelmann u. Schwarz
a. Magdeburg, L. Kotschank a. Gröbzig, B. Kotschank
a. Gisleben, Borchers a. Berlin, Rau a. Bernburg,
Steinberg a. Stafffurt und Stern a. Hamburg.

Goldener Ring: Kaufl. Schulze a. Magdeburg, Brand
a. Bismar, Wegner a. Greiz, Lilienfeld a. Breslau,
Geiland a. Bückeburg, Hermann a. Bernburg u. Zeller
a. Berlin.